7747 - Wann sagen wir „La Haula wa la Quwwata illa Billah“?

Frage

Ich bitte Sie darum, dass sie folgendes erklären:

1. Die Bedeutung des Satzes: „La Haula wa la Quwwata illa Billahil 'Aliyyil 'Adhim“.
2. Ein kleiner Kommentar dazu.
3. Wann sollen wir dies sagen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

„Es bedeutet, dass der Diener sich seiner Unfähigkeit bekennt, dass er nicht vollziehen kann, außer durch Allahs Hilfe und Erleichterung. Was die Macht, Vitalität und Kraft betrifft, so wird sie dem Diener nur durch Allah, Der über allen Geschöpfen steht, etwas nutzen, egal wie groß sie sind. Er ist der Allgewaltige, Dem nichts an Gewalt und Erhabenheit das Wasser reichen kann, denn jeder Starke ist gegenüber Allahs Kraft schwach und jeder Gewaltige ist klein und schwach gegenüber Seiner -gepriesen ist Er- Erhabenheit. Dieser Satz wird gesagt, wenn der Mensch von einer großen Sache überrascht wird, die er nicht zu bewältigen vermag oder ihm schwer fällt diese zu vollführen.“ Von Asch-Schaikh Sa'd Al-Humayyid.

Die Situationen, in denen dieser Spruch gesagt wird, sind folgende:

Wenn man sich in der Nacht wälzt:

'Ubadah Ibn As-Samit berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer sich in der Nacht wälzt und sagt: „La ilaha illa Allah, wahdahu la scharika Lahu, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir, Alhamdulillah wa Subhanallah wa la ilaha illa Allah Wallahu Akbar, wa la Haula wa la Quwwata illa Billah (Es gibt keinen Gott, außer Allah,

allein, Der keinen Partner hat. Ihm gebühren Herrschaft und alles Lob und Er hat zu allem die Macht. Alles Lob gebührt Allah, Allah ist frei von jeglichem Makel, es gibt keinen Gott, außer Allah, Allah ist größer und es gibt keine Macht oder Kraft, außer bei Allah)“, und dann sagte: „Allahumma ighfir li (O Allah, vergib mir)“, oder ein Bittgebet spricht, dem wird erhört. Und wenn er die Gebetswaschung vollzieht und das Gebet verrichtet, dann wird sein Gebet angenommen.“ Überliefert von Al-Bukhary (1086).

Wenn der Gebetsrufer „Hayya 'alas Salah“, oder: „Hayya 'alal Falah“, sagt:

Hafs Ibn 'Asim Ibn 'Umar Ibn Al-Khattab berichtete von seinem Vater, der von seinem Großvater, 'Umar Ibn Al-Khattab, berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn der Gebetsrufer sagt: „Allahu Akbar, Allahu Akbar (Allah ist größer, Allah ist größer)“, und dann einer von euch sagt: „Allahu Akbar, Allahu Akbar“, dann sagt er: „Asch-hadu an la ilaha illa Allah (Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt, außer Allah)“, und ihr sagt: „Asch-hadu an la ilaha illa Allah“, dann sagt er: „Asch-hadu anna Muhammadan Rasulullah (Ich bezeuge, dass Muhammad Allahs Gesandter ist)“, und ihr sagt: „Asch-hadu anna Muhammadan Rasulullah“, dann sagt er: „Hayya 'alas Salah (Kommt zum Gebet)“, und ihr sagt: „La Haula wa la Quwwata illa Billah“, dann sagt er: „Hayya 'alal Falah (Kommt zum Erfolg)“, und ihr sagt: „La Haula wa la Quwwata illa Billah“, dann sagt er: „Allahu Akbar, Allahu Akbar“, und ihr sagt: „Allahu Akbar, Allahu Akbar“, und dann sagt er: „La ilaha illa Allah“, und ihr sagt: „La ilaha illa Allah“, von eurem Herzen heraus, dann betretet ihr das Paradies.“ Überliefert von Muslim (578) und Abu Dawud (443).

Wenn man sein Haus verlässt:

Anas Ibn Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer sagt, wenn er sein Haus verlässt: „Bismillah, tawakkaltu 'ala Allahi, la Haula wa la Quwwata illa Billah (Im Namen Allahs, ich vertraue auf Allah, es gibt keine Macht und Kraft, außer bei Allah)“, dann wird zu ihm gesagt: „Du bist versorgt und wirst beschützt.“ Und der Satan wird von ihm ablassen.“ Überliefert von At-Tirmidhi (3348). Abu 'Isa sagte: „Dies ist ein hasan-sahih-gharib Hadith, den wir nur aus dieser Richtung kennen.“ Siehe auch: „Sahih Al-Jami'“ (6419), von Al-

Albani.

Abu Dawud (4431) überlieferte dies auch, und fügte hinzu: „Dann wird zu ihm ein anderer Satan sagen: „Was willst du von einem Mann, der rechtgeleitet ist, versorgt und beschützt wird?““

Nach dem Gebet:

Abu Az-Zubair berichtete, dass Ibn Az-Zubair nach jedem Gebet, wenn er den Taslim sprach, zu sagen pflegte: „La ilaha illa Allah Wahdahu la scharika Lahu, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu wa Huwa 'ala kulli schai-in Qadir, La Haula wa la Quwwata illa Billah, La ilaha illa Allah, wa la na'budu illa Iyyahu, Lahun Ni'matu wa Lahul Fadlu wa Lahuth Thana-ul Hasan, la ilaha illa Allah Mukhlisina lahud Din, wa lau karihal Kafirun (Es gibt keinen Gott, außer Allah, allein, Der keinen Partner hat. Ihm gebühren die Herrschaft und alles Lob und Er hat zu allem die Macht. Es gibt keine Macht und Kraft, außer bei Allah. Es gibt keinen Gott, außer Allah, und wir beten nur Ihn an. Ihm gebühren die Wohltaten, Gunst und das schöne Lob. Es gibt keinen Gott, außer Allah, und Wir sind Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist).“ Und er sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegt dies nach jedem Gebet zu sagen.“ Überliefert von Muslim (935).